

# Blind Lunch – ein Mittagessen der besonderen Art

## Die OBRIST interior AG feiert fünf erfolgreiche Jahre in Inwil

In den letzten Wochen durften die OBRIST-Mitarbeitenden anlässlich des fünfjährigen Jubiläums am Inwiler Geschäftssitz ein Mittagessen der besonderen Art geniessen. Barbara Gilli und Erich Slamanig von der Abteilung Personal und Unternehmenskultur schickten die Mitarbeitenden an einen Blind Lunch. Sie erfuhren erst im Restaurant, wer ihr Gegenüber am Tisch war.

### Interessante Begegnungen

So kam es, dass beispielsweise Mitarbeitende aus der Produktion mit Konstrukteuren, Projektleiter mit Designern, das Back Office mit der Logistik und Führungspersonen mit Lernenden zusammentrafen. Daraus ergaben sich spannende, lustige, interessante und tiefgründige Gespräche über Familie, Hobbys, Reisen, Kochen, Essen, Herkunft und vieles mehr! Bestens verköstigt wurden sie in den Inwiler Restaurants Kreuz und Schützenmatt, wo die Wirtinnen Ursula Arnold und Priska Hägeli während mehrerer Wochen eigens einen OBRIST-Tisch eingerichtet hatten.

### Wertschätzung der Mitarbeitenden stösst auf positives Feedback

Fünf erfolgreiche Jahre OBRIST in Inwil wollen natürlich mit den Mitarbeitenden gefeiert werden – getreu dem Leitfaden «Mehr als eine Firma», der die Menschen in den Mittelpunkt stellt.

«Eine willkommene Abwechslung, die den Team-Spirit und das Wir-Gefühl gestärkt hat», meinte Jacob Cervinka. «Ich habe es sehr genossen und fand es eine lustige Idee, einmal mit anderen Arbeitskollegen ins Gespräch zu kommen», sagte Bianca Tschuppert und ergänzte: «Die Wertschätzung ist gross und motiviert mich, jeden Tag mein Bestes zu geben.» Und Nando Buchmann, Schreinerlernender aus Inwil, meinte: «Eine super Idee – ich hatte auch einen coolen Partner. Wir kamen beim Blind Lunch mega-gut ins Gespräch und verstanden uns prima!»

«Schon vor dem Date lagen eine grosse Vorfreude und eine gewisse Spannung in der Luft», sagte Barbara Gilli, Koordinatorin der Aktion. «Bei Unvorhergesehenem mussten Erich und ich spontan handeln, damit niemand allein am Tisch sitzen musste.» Schmunzelnd ergänzte Erich Slamanig: «Eine tolle Erfahrung, so seine Arbeitskolleginnen und -kollegen besser kennenzulernen – Herzklopfen inklusive.»



**Die Inwiler Restaurants Kreuz und Schützenmatt (im Bild) werden zum Blind-Lunch-Treffpunkt der OBRIST interior AG. Hier kamen Inhaber und CEO Stefan Slamanig (links) und Tobias Lamprecht, Leiter Konstruktion, zum gemeinsamen Mittagessen zusammen.**

In den fünf Jahren hat sich die Firma stark weiterentwickelt: Sie ist um 20 % gewachsen und beschäftigt heute rund 80 Mitarbeitende. Die Auftragsbücher sind voll und es werden zusätzliche Fachkräfte gesucht. Die OBRIST interior AG freut sich auf viele weitere positive Menschen, die das Team tatkräftig ergänzen.

### Lokales Handwerk für eine weltweite Kundschaft

Die OBRIST interior AG entwickelt und realisiert weltweit hochwertigste Laden- und Innenausbauten. Die vor 130 Jahren in Luzern gegründete Unternehmung verlegte ihren Sitz vor fünf Jahren nach Inwil. Die qualifizierten Berufsfachkräfte aus den Bereichen Projektmanagement, Technik und Konstruktion, Handwerk, Logistik und Installation stellen sich mit Begeisterung und Herzblut den Herausforderungen, komplexe Projekte für Kunden aus verschiedensten Kulturen abzuwickeln. Seit zwei Jahren ergänzt die Partnerfirma Studio Tonic mit Store und Interior Design das Angebot. Unter einem Dach entstehen so in vielerlei Hinsicht herausragende Inneneinrichtungen aus einer Hand – von A bis Z. OBRIST bietet Lehrstellen als Schreiner / -in EFZ Innenausbau und Studio Tonic als Zeichner / -in EFZ Innenarchitektur an. Alle offenen Stellen sind unter [obrist-interior.ch](http://obrist-interior.ch) zu finden.